

# Farbenprächtiger Jubiläumsfestzug

50 Vereine mit ihren Fahnenabordnungen feiern mit

## LIENLAS

Bürgermeister Klaus Wagner hielt Wort: Als Schirmherr der grandiosen drei Tage dauernden Feier zum 125-jährigen Geburtstag der Feuerwehr hatte er den Auftrag, für gutes Wetter zu sorgen. Ein strahlender, weiß-blauer Himmel versetzte am Pfingstsonntag in verdiente Festlaune.

Es war ein Erntedankfest, wie Pfarrer Reinhard Forster beim Gottesdienst am Vormittag im Festzelt betonte und feststellte, das 1886 entzündete Feuer der Solidarität und Hilfsbereitschaft sei nicht mehr erloschen. 125 Jahre lang wurde ein Ehrenamt ausgeübt, in dem man sich Zeit für andere nahm, Verantwortung trug, gefährliche und unangenehme Arbeiten ausführte.

Den Gemeinschaftsgeist der Feuerwehren und Vereine verspürte die Lienlaser Wehr am Nachmittag bei ihrem Festzug durch den Ort. Den Start-

schuss dazu gaben die Böllerschützen aus Immenreuth. 50 Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und drei Musikkapellen schufen ein buntes Bild der Geburtstagsfreude.

Die Spitze des Zuges führten unter anderem die Ehrengäste mit stellvertretender Landrätin Christa Reinert-Heinz, Schirmherr Klaus Wagner, Kreisbrandrat Hermann Schreck, Kreisbrandinspektor Andreas Heizmann, Ehrenkreisbrandmeister Werner Schwenk sowie Gemeinderäte von Kirchenpingarten an.

„Dank gilt den Kameraden, die 1886 die Feuerwehr gegründet haben und den Nachfolgenden, die sich zum Schutz und Wohle der Bürger eingesetzt haben“, so der Feuerwehrvorsitzende Peter Haberkorn bei der Begrüßung nach dem Festzug im großen Zelt. Er stellte dabei die wichtige Funktion der Feuerwehr im Ort als einzigen Verein heraus, der so im Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft steht.

Wie wichtig die örtliche Feuerwehr ist, zeigte sich nach den Wor-



Ein farbenprächtiger Festzug führte anlässlich des Feuerwehrjubiläums durch Lienlas.

Foto: Kreuzer

ten von Schirmherrn Klaus Wagner mit Blick auf die Brandkatastrophe von 1904, als fast das ganze Dorf in Schutt und Asche fiel.

### Demonstration der Schlagkraft

Eine Demonstration der Schlagkraft der Wehren von damals und heute sei die Schauübung am Samstag mit den historischen Gerätschaft-

ten am Löschteich gewesen. Ausrüstung, Ausbildung und Anforderungen wurden größer. „Ohne Feuerwehren im ländlichen Raum wäre Bayern nicht mehr Bayern“, betonte Wagner.

Die Feuerwehr als Helfer in allen Notlagen der Bürger strich die stellvertretende Landrätin Christa Reinert-Heinz heraus. Viel Freizeit werde in den Brandschutz und die tech-

nische Hilfeleistung investiert. Einsatzbereitschaft und Nächstenliebe seien für die Lienlaser Wehr keine leeren Worte, stellte sie fest.

Außert kurz gestaltete Kreisbrandrat Schreck sein Grußwort. Er überbrachte die Glückwünsche des Kreisfeuerwehrverbandes und sagte: „Ihr seid eine zuverlässige Gruppe und der Schutz der Bürger ist jederzeit gewährleistet.“



### Verdienstkreuz für Peter Haberkorn

Eine hohe Ehrung wurde dem Vorsitzenden der Feuerwehr, Peter Haberkorn, am Pfingstsonntag zuteil: Der Kreisfeuerwehrverband Bayreuth zeichnete ihn mit dem Verdienstkreuz aus, das stellvertretende Landrätin Christa Reinert-Heinz überreichte. In seiner Laudatio führte

Kreisbrandrat Hermann Schreck aus, seit 1995 sei Peter Haberkorn Vorsitzender der Feuerwehr. Von 1996 bis 2001 renovierte er ehrgeizig das Gerätehaus, rief 1999 den Feuerwehrverein ins Leben und bereite nun über zwei Jahre ein unvergessliches Fest vor.

Foto: Kreuzer

## Schauübung in alten Uniformen

ZDF dreht Beitrag für das Magazin „Hallo Deutschland“

### LIENLAS

„Kaum zu fassen, was so ein kleiner Ort auf die Beine stellt“: Das ZDF-Reporterteam mit Matthias Hoffmann und Kameramann Michael Jung begeisterte sich nicht nur an der Landschaft, sondern vielmehr für das Leistungsvermögen der Feuerwehr Lienlas.

Das 125-jährige Gründungsfest mit drei Musikabenden und bekannten Bands wie der Spider Murphy Gang und der Münchner Zwietracht blieb den Fernsehmachern nicht verborgen. Das Landesstudio Bayern lenkte den Blick des Sendezentrums Mainz in die Frankenschule, um einmal für das Boulevardmagazin „Hallo Deutschland“ aus der Gemeinde Kirchenpingarten zu berichten. Für die Dreharbeiten schlüpfen die Spritzenmänner in historische Uniformen. Mit ihrer Handdruckspritze, Jahrgang 1891, zeigten sie im Zuge einer Schauübung, dass alle Geräte noch funktionieren.

Einen genauen Sendezeitpunkt



Die alte Handdruckspritze, Jahrgang 1891, interessierte das ZDF-Team. Die Wehrmänner traten deshalb zu einer außerplanmäßigen Übung an. Foto: Kreuzer

konnte das ZDF-Team aber noch nicht nennen: „Wir geben unseren Beitrag in Mainz ab und dort wird entschieden, wann er gesendet wird“, so Matthias Hoffmann. Er glaubt eine Aus-

strahlung entweder zum Ende dieser Woche oder nächste Woche in der Sendung „Hallo Deutschland“, die täglich von 17.15 bis 17.45 Uhr ausgestrahlt wird.

## Letzter Bauabschnitt naht

Bürgervereinigung informiert über Ortskernsanierung

### OBERNSEES

Die Bürgervereinigung Obernsees wird weiter von Werner Stahlmann geleitet. Der Kommunalpolitiker, der von 1990 bis 2008 im Gemeinderat Mistelgau vertreten war, wurde bei der Hauptversammlung an der Spitze der kommunalpolitischen Organisation bestätigt.

Keine Veränderung gab es auch bei den weiteren Vorstandsposten. So bleibt der erstmals bei der Kommunalwahl 2008 in den Gemeinderat gewählte Stefan Seyferth-Zapf weiterhin stellvertretender Vorsitzender, Kassier Robert Göbel, Schriftführerin Annett Kuroff, stellvertretender Schriftführer und Kassier Helmut Schmidt und Beirat Thomas Göbel. Weiter gehören die amtierenden Gemeinderäte, neben Stefan Seyferth-Zapf, Reiner Neuß und Rüdiger Engelmann, dem Vorstand an.

Bei seinem Rückblick stellte Werner Stahlmann fest, dass die von ihm bei seinem Amtsantritt 2008 vorgegebene Zielsetzung, jährlich eine öffentliche Bürgerversammlung im Herbst als Gegenpol zur gemeindlichen Bürgerversammlung im Frühjahr abzuhalten, gut gelungen sei.

Als erfreulich wertete der Vorsitzende den Abschluss des zweiten Bauabschnitts der Ortskernsanierung im Rahmen der Städtebauförderung Ende Juli 2010. Laut Drittem Bürgermeister Reiner Neuß wird der im zweiten Halbjahr beginnende dritte und letzte Bau-

abschnitt die Kreisstraße und somit die Vordere Dorfstraße bis zur Einfahrt in die Staatsstraße und den Verlauf des Ehrlichbaches ab der Straße zum Grenztal – ab dem Anwesen Neuß – bis zur Kulturscheune, deren Spatenstich am 1. Juni erfolgte, umfassen.

Eingehend auf das Thema Feriendorf, dessen Bemühungen im Frühjahr 2007 begannen und bei dem derzeit Stillstand herrscht, empfahl Stahlmann durch den Gemeinderat die bestehenden Grundstücksverträge dahingehend zu ändern beziehungsweise zu kündigen, als auch andere mögliche Investoren gegenüber Investor Ed Biermans auftreten können. Bürgermeister Georg Birner und der Gemeinderat halten laut Neuß nach wie vor an dem Projekt fest.

Zufrieden äußerte sich der Vorsitzende bei seinem Rückblick auch über die Geschehnisse rund um die geplante Kulturscheune. Zwar habe sich die Planung aufgrund der Einbindung der denkmalgeschützten Scheune, die letztlich dem Projekt ihren Namen gab, verzögert, dafür konnten weitere Fördermittel dazugewonnen werden. Ergänzend fügte Roland Eisenhuth, Vorsitzender des TSV, der zusammen mit dem Gesangsverein und der Theatergruppe in das Projekt eingebunden ist, dass Eigenleistungen vor allem bei der Entkernung der ehemaligen Gaststätte möglich sind.

Beim Ausblick wurde auf das vom 25. bis 26. Juni in Obernsees stattfindende Dorffest verwiesen. dj

### KURZ NOTIERT

#### AUFSESS/BRUNN

**Seniorenkreis:** Das nächste Treffen findet am kommenden Donnerstag, 16. Juni, statt. Beginn ist um 14 Uhr im Gasthof Rothenbach.

#### IMMENREUTH

**Obst- und Gartenbauverein:** Am kommenden Sonntag, 19. Juni, beginnt um 14 Uhr das Hollerfest. Im Juni entfällt der Gartlerreff.

#### WEIDENBERG

**SPD-Ortsverein:** Ein Stammtisch der SPD ist am heutigen Dienstag, 14. Juni, ab 19.30 Uhr im Landgasthof Kilchert.

## Greencard Vorteil Nr. 2:



Mit der Kurier-Greencard erhältst du 7% Bonus auf deinen Einkauf bei Zalando.de



Die junge Kurier-Card mit tollen Vorteilen für alle zwischen 12 und 20 Jahren.

KURIER Card

Alle Infos unter [kurier-greencard.de](http://kurier-greencard.de)